

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 23170505103
Verf./Bearb./Hrsg.: Feustel Zuname			Ingeborg Vorname	
ID: 1623170505103			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Schönste von Pittiplatsch - Spannende Kobold-Abenteuer mit Titel				
Reihe				
978-3-8371-3727-9 ISBN		61 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Random House Audio Verlag		Köln Ort	2016 Jahr	
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Abenteuer /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 05.05.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein nostalgisches Hörvergnügen mit sieben Geschichten Pitti-Quatsch, nag-nag.

Beurteilungstext
 Die Tonaufnahmen um den krächzenden Kobold Pittiplatsch auf dieser CD stammen aus den Jahren 1979 und 1987/1988. Der freche Pitti und seine Freunde Moppi und Schnatterinchen waren seinerzeit schon im DDR-Kinderfernsehen beliebt und mit rund tausend Gute-Nacht-Geschichten ein fester Bestandteil des Sandmännchens. So steht es im Booklet und viele erinnern sich an die Drei noch heute, sodass sich die Marke weiterhin verkauft.

"Das Schönste von Pittiplatsch" wartet auf mit sieben Abenteuern von Kobold, Hund und Schnatterente:
 "Abends bei Familie Krachmann" spielen die Drei Familie. Das Ganze gestaltet sich sehr menschlich. Die Schnatter-Mutter schimpft mit dem fußballguckenden Moppi-Vater, der ihrem Pitti-Sohn bei den Hausaufgaben helfen soll. In "Das vergessliche Schnatterinchen" wollen sie Borstel einen Krankenbesuch abstatten. Doch Moppi und Pitti müssen sich die Zeit mit der Puppenschule vertreiben, bis ihre beste Freundin, die vergessliche Schnatterente, fertig ist. Als die "Bummeltante" schließlich alles beisammen hat, ist es zu spät und sie müssen Borstel die Hupe gegen seine Ohrenscherzen nächsten Tag bringen. In "Pitti und der naschhafte Drache" kämpft der tapfere Ritter Kuno-Pitt mit dem Drachen Moppi um die schnatternde Prinzessin und schlägt ihn schließlich mit dessen Appetit auf Pfefferkuchen. Desweiteren auf der CD finden sich "Der Koboldsturm", "Pitti und das Geburtstagspferd", "Der Tauschhandel" sowie "Pitti und das Herbstgedicht". Gesprochen wird Pittiplatsch von Heinz Schröder, Moppi von Günther Schiffen sowie Günter Puppe und das Schnatterinchen von Friedgard Kurze, nag-nag.

Hintergrundgeräusche lassen den Zuhörer fast mit im Garten oder am Bach sitzen und Reime sind während ca. einer Stunde Laufzeit öfter zu hören. Zudem haben der freche Kobold, der mürrische Moppi und das vernünftige Schnatterinchen häufig ein Lied auf den Lippen, was die Geschichten auflockert.

Für einen "ungeübten" Pittiplatsch-Zuhörer stelle ich es mir verwirrend vor, dass der Kobold (als Einziger in der Runde) von sich in der dritten Person spricht. Das mag in der Fernseh-Version schneller zu begreifen sein.

Ansonsten haben diese drei freundlichen Gestalten natürlich Kult-Charakter und werden manchen Eltern ebenso (nostalgische) Freude bereiten wie den jüngsten Zuhörern.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750311
Verf./Bearb./Hrsg.: Ruppel Zuname		Lars Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mein lieber Herr Gesangsverein, die Waldfee holt die Kuh vom Eis Titel			ID: 1817181750311 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8371-3755-2 ISBN	130 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Random House Audio Verlag	Köln Ort	2017 Jahr	
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 2 CDs			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.04.2017 Verlag Datum
Inhaltsangabe Ruppel liest im Studio ohne Publikum. Schade, denn seinen wahren Sog entfaltet er erst im persönlichen Bezug zum Publikum. Die CD kann allerdings eben dort hinführen: balladesker Non- und Sense!			

Beurteilungstext

Die Doppel-CD umfasst Lesungen zu den beiden Büchern "Holger, die Waldfee" und "Die Kuh vom Eis" - beide allerdings nicht live, sondern im Studio aufgenommen. Für den Hörer, der Lars Ruppel (bisher) nicht live erleben durfte, ist die Doppel-CD durchaus in Ordnung, schafft sie doch den Sprung der klassischen Ballade in die Welt der Daumenkinder auf dem Smartphone.

Ruppel personifiziert Redensarten und stellt die Menschen in je einen neuen Kontext. Aus "Holladi" wird "Holger, die ..." aus "voll karacho" wird "Volker Racho", aus "Donner und Doria" werden "Donna und Dorian". Es sind zwölf plus elf Gedichte, Balladen, Kleinode, die Lars Ruppel erschafft, indem er kleine Redensarten wörtlich nimmt und eine eigene Welt dahinter sichtbar macht. Dabei bezieht er deutlich auch politische Position, stellt Politiker bloß oder in einen Zusammenhang mit der von ihm geschaffenen Situation: "Nicht einmal ein Schatten fällt ohne ein Licht / im typisch moralischen Ruppelgedicht" reimt er in "Ach du grüne Neune", das mit der Strophe endet: "Das ist die Menschheit, so wie man sie kennt: / Wärmt sich am Feuer, das sich selber verbrennt. / Sie knabbert das Fleisch von der eigenen Hand. / Die Geschichte ist fertig, das Ende bekannt."

Er stellt seine Lyrik gegen die Angst und Verdummung der Menschen ("... denn wer Angst hat, denkt nicht viel ..."), empfiehlt Geschichtsunterricht gegen sogenannte "einfache Lösungen", das "Blaue vom Himmel" gegen dreiste Lügen und konstatiert: "Hass beginnt, / wo Liebe endet".

Ruppels Gedichte sind lang (je zwischen 4 und 7 Minuten). Die Balladen haben ihre Spannungsbögen wie in den klassischen der deutschen Literatur, sind gereimt (a-a-b-b oder auch a-b-c-b), verzichten jedoch auf ein klassisches Versmaß.

Man sollte, m u s s Lars Ruppel mindestens einmal auf der Bühne erlebt haben. Seine fast rappende Vortragsweise mit unterschiedlichen Tempi vorgetragen ziehen die Zuhörer arg in den Bann, die Fläche für die Zuhörer ist immer zu klein, der Applaus groß. Befreiendes Lachen wechselt mit höchster Zuhörer-Konzentration, die dennoch viele Feinheiten nicht aufnehmen können, da sie in hoher Geschwindigkeit und fast nebenläufig vorgetragen werden.

Gut also, dass es dieses Buch gibt, an dem auch Jugendliche ab etwa 12 Jahren schon Freude haben können. Die älteren und Erwachsene sowieso.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 23170608106
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowohlt Zuname Harry Vorname			ID: 1623170608106	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Rowohlt, Harry Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch u.a. Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Weihnachtliches Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8371-3604-3 ISBN		108 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	
Random House Audio Verlag		Köln Ort	2016 Jahr	
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Komik / Humor / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.06.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Jedes Jahr aufs neue dieses „Weihnachtsfest“... Für die einen ist es ein besinnliches Friedensfest im Gedenken an die Geburt Christi - für die anderen ist eine endlose Aneinanderreihung unendlicher Qualen. Für Literaten war das Desaster schon allezeit reizvoller als jedes Hallelujah. Dies beweisen nicht zuletzt die von Harry Rowohlt ausgewählten und vorzüglich gelesenen Geschichten des vorliegenden Hörbuchs: bissig, urkomisch und garantiert besinnungslos bis zum letzten Satz.

Beurteilungstext
 Random House Audio aus München beschenkt die Hörschaft dieses Jahr mit einem ganz besonderen Leckerbissen: Einen postum erscheinendem Hörbuch Harry Rowohlts. Es erinnert an den im Sommer des Jahres 2015 verstorbenen Literaten, Übersetzer, Schauspieler - und den genialsten Hörbuch-Interpreten eigener und fremder literarischer Texte. An den Mann, der A. Milnes „Winnie the Pooh“ und Philip Ardaghs „Eddie“ in Deutschland erst berühmt machte – und der bei seinen Live-Lesungen mit jedem Glas irischem Whiskey noch ein wenig besser lesen konnte – solange bis die Flasche leer war. Es erinnert auch an eine behäbig rollende, doch geschmeidige Stimme, die den unterschiedlichsten Personen (und Tieren) Charakter oder Schrulligkeit verleihen konnte. Und so sind die „Besinnungslosen Texte zum Fest“ vor allem ein Geschenk an diejenigen Hörer, die ohnehin längst Harry-Rowohlt-Fans sind.

Die zwei CDs warten mit Texten von relativ unbekanntem irischen, englischen und amerikanischen Autoren auf: Kingsley Amis, David Lodge, Dan Kavanagh und David Sedaris. Sie alle kreisen um das Thema Weihnachten. Doch nicht das Fest der Liebe wird gefeiert, sondern das des Familienkrachs, der Depressionen, des wilden Konsums, des Alkoholismus – ganz im rowohltschen Sinne. Zahlreiche dieser „besinnungslosen“ Weihnachtsgeschichten jener Autoren hat Harry Rowohlt schon längere Zeit vor seinem Tod ausgesucht und eingelesen. Vier von ihnen sind für das Weihnachtsfest 2016 neu aufgelegt und remastert worden. Eine Kostprobe aus der ersten Erzählung: "Ich saß in einem Imbiss und sah die Stellenanzeigen durch, als ich las: "Macy's" am Herold Square, das größte Kaufhaus der Welt, bietet kontaktfreudigen, lebenslustigen Menschen von jeder Form und Größe, die mehr als nur einen Ferienjob wollen, die große Chance: als Zwerg in „Macy's Weihnachtsland“ arbeiten, heißt mittendrin sein, wo's aufregend ist."
 Das "Ich" dieser Textpassage heißt David Sedaris, ein amerikanischer Humorist, der sich vor seinen ersten Erfolgen als Autor in vielen Städten mit vielen unterschiedlichen Jobs über Wasser halten musste. Einer davon war seine Arbeit im bekannten New Yorker Kaufhaus Macy's. Dieser Konsumtempel ist bekannt für sein besonders üppig ausgestattetes Weihnachtsland, in dem auch ein Santa Claus sitzt, der die Kinder auf seine Knie hebt und nach ihren Wünschen fragt – unterstützt von einigen Hilfs-Zwergen.
 "Die Frau bei Macy's fragte: 'Wären Sie lieber Ganztagszwerg oder Abend- und Wochenendzwerg?' Ich sagte: 'Ganztagszwerg'. Ich muss nächsten Mittwoch um zwölf hin. Ich bin ein Mann von dreiunddreißig Jahren, der sich um einen Job als Zwerg bewirbt."
 Doch der Zwergenjob ist alles andere als eine lässige Angelegenheit. Die Bewerber werden sorgfältig eingewiesen, bis sie – sozialversichert und nach strengem Dienstplan eingeteilt – auf die lieben Kleinen samt ihren Müttern und Vätern losgelassen werden. Und was er dort erlebt, ist derartig komisch und grotesk, so unfreiwillig gruselig und absurd, dass die "Holyday on Ice" -Stories, in denen David Sedaris von seinen Erlebnissen erzählt, ihm Anfang der 90er Jahre den lang ersehnten Durchbruch als Autor brachten. "Ein Vater aus Long Island nannte den Weihnachtsmann eine Schwuchtel, weil der nicht die Zeit gehabt hatte, seinem Kind „Morgen Kinder wird's was geben“ zu deklamieren. Mann. mann. mann – Familien in Kaufhäusern sind die ruppiaste Menae. die ich ie aesehen habe. ...Viele Zwerge beklagten sich bitterlich.

...mann, mann, mann...“ stimmen in diesem Moment eine die reppigste Menge, die ich je gesehen habe. In ihre Energie vermagen sich zu setzen, aber wir anderen sahen plötzlich den Moment gekommen, auf den wir nur gewartet hatten...“
Gegen diese realistische Groteske fallen die anderen drei Kurzgeschichten auf CD 2 etwas ab – nichtsdestotrotz bietet das Hörbuch für gerade einmal 11,99 Euro gute und kurzweilige Unterhaltung – und sollte jedes noch so angespannte Familienfest zur lockeren Besinnungslosigkeit verhelfen. Ein Tipp für alle Jahre wieder!